

[Read ebook] Der Nebelfelsen: Kriminalroman

## Der Nebelfelsen: Kriminalroman

Von Alexandra Kui

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #97669 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-01Erscheinungsdatum: 2013-11-01File Name: B00G0KT5XM | File size: 75.Mb

**Von Alexandra Kui : Der Nebelfelsen: Kriminalroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Nebelfelsen: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Nebel lftet sich nur stellenweiseVon SkatersallyAntonia beschliet whrend eines Urlaubs, ihr Leben zu ndern. Sie kndigt ihren Job und verlst ihren Freund, um sich auf die Suche nach der Ursache fr den Freitod ihrer Freundin zu begeben. Das fhrt sie in den Harz, genauer in den Ort Grauen, der fr seine Schlfkerklippen berhmt ist. Immer wieder

gibt es dort Nachrichten über Suizid. Schnell lernt sie dort den Chefredakteur einer Lokalzeitung kennen und lieben. Nach kurzer Zeit zieht sie bei ihm und seinen zwei Töchtern ein. Da sie nur zehn Jahre älter ist als die älteste Tochter, ergibt sich dadurch eine gewohnungsbedürftige Situation in der Patchworkfamilie. Doch die beiden haben keine romantische Beziehung, wie man sie für Frischverliebte erwarten würde. Es haben sich vielmehr zwei auf ihre Art schwierige Charaktere gefunden, die eine Menge Zündstoff bieten. Über 290 Seiten erwartete ich nun einen ebenso fesselnden Krimi, wie ihn die Autorin bereits mit *Tod an der Schleuse* vorgelegt hat. Immerhin ordnet der Verlag dieses Buch in dieses Genre ein. Der Nebelfelsen hält diesem Vergleich unter dem Aspekt nicht stand. So habe ich erwartet, dass unter den vielen Suiziden doch ein erklärbarer krimineller Tathergang steckt. Von *Alexandra Kui* war ich gewohnt, dass sie leise und subtil unter tiefenpsychologischen Gesichtspunkten ein erschreckendes Geheimnis öffnet. Die Protagonisten haben zwar auch in diesem Roman wieder viele Ecken und Kanten, sodass ihr Verhalten alles andere als vorhersehbar ist, jedoch ist das auch genau der Punkt, den ich kritisiere. Es waren auf zu wenigen Seiten zu viele Themen angesprochen, die nur an der Oberfläche verarbeitet werden. Antonias Probleme, sich in die Beziehung samt der beiden Töchter einzufügen, die Verarbeitung der Trauer, ihr Verhältnis zu ihren Eltern, ihre Bindungsängste und die Eingliederung in die Dorfgemeinschaft werden mir als Leser einfach vorgesetzt. Bestimmte waren ein paar zusätzliche Seiten im Buch hilfreich gewesen, um Beweggründe zu erklären, warum sich die Protagonisten schon wieder streiten und sogar handgreiflich werden. Betrachtet man dieses Buch allerdings nicht als Krimi, sondern als Gesellschaftsroman, wendet sich das Blatt. Der Nebel scheint sich auch über die Charaktere gelegt zu haben und der Leser muss sich schon eine Weile mit dem Buch beschäftigen, damit vereinzelt der Blick auf die tatsächlichen Begebenheiten frei wird. Dennoch hätte ich mir aus genau diesem Grund wieder ein paar mehr Seiten gewünscht, damit ich richtig in die Geschichte eintauchen könnte. Von daher kann ich das Buch zwar jedem Fan von ruhiger Literatur empfehlen, bewerte es aber nicht als Glanzstück der Autorin. 4 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

**Grauen im Harz** Von **Maïke Die Hamburger Fotografin Antonia Czechy** berlegt bereits während eines Urlaubs in Pompeji, ihren Freund und ihren Job aufzugeben, doch ihr korrekter Freund Kai, der als Werbetexter bei der gleichen Zeitung arbeitet, versteht seine Freundin nicht und ist daher umso überraschter, als Antonia ihren Plan in die Tat umsetzt. Zunächst kündigt sie ihren Job und danach fährt sie berstürzt in das fiktive Harzstädtchen Grauen, wo ihre beste Freundin Cleo sich das Leben genommen hat. Dort trifft sie punktlich zum Walpurgisfest ein und trifft dort bald den Chefredakteur Tom Sturm, der mit einem selbstgetrickten Ringpulli bekleidet Flamencogitarre auf dem Walpurgisfest spielt. Schnell bietet er ihr einen Job als Fotografin bei der Zeitung an. Zunächst wohnt Antonia bei der gutmütigen Ulli in einer Pension, doch als sich eine Liebelei zwischen Antonia und ihrem Chef anbahnt, zieht sie zu ihm. Sie möchte das Geheimnis der Nebelfelsen erkunden, doch schnell merkt sie, dass auch Tom einiges zu verbergen hat... Kritik: Da ich selbst im Harz aufgewachsen bin, hatte das Buch für mich einen besonderen Reiz. So gefiel mir auch die Zeichnung des kleinen Ortes Grauen im Harz mit seinen sagenumwobenen Nebelklippen sehr gut. Leider beschränkt sich *Kui* auch nur wenige Informationen zu Grauen und seiner Umgebung, sodass ich mir durchaus noch mehr Lokalkolorit gewünscht hätte. Die Charakterzeichnungen lassen einiges vermissen. Antonias Handeln wird nicht nachvollziehbar, obwohl das Buch doch aus ihrer Sicht geschrieben ist. Dennoch erfahren wir nicht, was aus ihrer gescheiterten Liebe zu *Cire* geworden ist oder warum Cleos Selbstmord eine solche Anziehungskraft auf Antonia ausübt. Auch Tom wird einem überhaupt nicht sympathisch und selbst die beginnende Affäre fällt vom Himmel. Einzig Ulli gefällt in ihrer Darstellung gut. 2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Der Nebelfelsen" fesselt selbst in Australien

Von **Bjoern Maatz** *Alexandra Kui* hat mit dem Buch "Der Nebelfelsen" endgültig ihren Weg als Schriftstellerin geebnet. Ihre journalistische Ausbildung und die Ortskenntnis waren beim Schreiben sicherlich von Vorteil. "Der Nebelfelsen" ist zwar nicht im klassischen Sinne ein Kriminalroman, aber garantiert dennoch Spannung von der ersten Seite an. Die Autorin hat mit ihrer Protagonistin *Antonia Czechy* eine derart interessante Figur erschaffen, dass man das Buch einfach nicht mehr aus der Hand legen kann. Gerade die Tatsache, dass viele Motive anfangs im Verborgenen bleiben, macht das Buch so dermaßen spannend, dass ich es in einem Rutsch durchgelesen habe. Durch einen glücklichen Zufall ist mir das Buch in Australien in die Hände gefallen. Die atmosphärisch unheimlich intensive Schilderung der Bewohner von Grauen und die Mystik, die die Schlaeferklippen umgibt, zeichnen ein exzellentes Bild vom Harz. Mein Glückwunsch an die Jungautorin - schade, dass nach 300 Seiten Schluss war. Aber bald gibt es ja Nachschub.

**Kurzbeschreibung** Mysteriöse Dinge geschehen in der Kleinstadt Grauen... Die Fotografin Antonia kann es nicht fassen: Ihre Freundin Cleo hat sich umgebracht. Antonia reist in den Harz in das Städtchen Grauen, wo der Selbstmord passierte. Hier befinden sich die Schlaferklippen, von denen sich schon viele Todessehnsüchtige strzten und die auch Cleo zum Verhängnis wurden. Antonia trifft bald auf Tom, den attraktiven, wenn auch schon etwas angegrauten Chef der Harzer Lokalzeitung und erliegt seinem Charme. Doch was hat es mit dem mysteriösen Tod ihrer Vorgängerin in Toms Leben auf sich? Und was ist wirklich dran am traurigen Ruhm der Schlaferklippen? Ein spannender Thriller in der mystischen Umgebung des Harzes! Begeisterte Leserstimmen: Hält einen bis zur letzten Seite gefangen. Cellesche

Zeitung Ein fesselnder Liebeskrimi. Stader Tageblatt Wie der Nebelfelsen einen Sog auf Lebensmde ausbt, so kann sich der Leser dem Sog des Romans nicht entziehen. 300 Seiten vergehen in freiem Fall Rettungsschirm nicht vergessen. Goslarsche Zeitung Kurzbeschreibung Mysterise Dinge geschehen in der Kleinstadt Grauen... Die Fotografin Antonia kann es nicht fassen: Ihre Freundin Cleo hat sich umgebracht. Antonia reist in den Harz in das Stdtdchen Grauen, wo der Selbstmord passierte. Hier befinden sich die Schlferklippen, von denen sich schon viele Todessehnschtige strzten und die auch Cleo zum Verhngnis wurden. Antonia trifft bald auf Tom, den attraktiven, wenn auch schon etwas angegrauten Chef der Harzer Lokalzeitung und erliegt seinem Charme. Doch was hat es mit dem mysterisen Tod ihrer Vorgngerin in Toms Leben auf sich? Und was ist wirklich dran am traurigen Ruhm der Schlferklippen? Ein spannender Thriller in der mystischen Umgebung des Harzes! Begeisterte Leserstimmen: Hlt einen bis zur letzten Seite gefangen.

Cellesche Zeitung Ein fesselnder Liebeskrimi. Stader Tageblatt Wie der Nebelfelsen einen Sog auf Lebensmde ausbt, so kann sich der Leser dem Sog des Romans nicht entziehen. 300 Seiten vergehen in freiem Fall Rettungsschirm nicht vergessen. Goslarsche Zeitung ber den Autor und weitere Mitwirkende Alexandra Kui, 1973 in Buxtehude geboren, studierte u.a. Soziologie in Hamburg und arbeitete fr verschiedene Tageszeitungen, bevor sie anfang, Bcher zu schreiben. Was sie als Lokaljournalistin erlebte, wirkte auf sie in vielfacher Hinsicht inspirierend und lie sie 2005 mit dem Krimi Der Nebelfelsen erstmals zur Mrderin werden. Ein Jahr spter folgte Tod an der Schleuse und wurde 2007 ins Islndische bersetzt. Inzwischen erschienen rund ein halbes Dutzend literarische Thriller und Romane, darunter die Kriminalromane Blaufeuer, 2012 verfilmt frs ZDF unter dem Titel Der Tote im Watt, Wiedergnger und zuletzt 2013 der Mdchenthiller Falsche Nhe. Die Autorin, die nebenbei komponiert und singt, lebt und arbeitet auf der Geest bei Hamburg. [www.alexandra-kui.de](http://www.alexandra-kui.de)